

In Print ist der Text in der HAZ gelandet!  
Online erschien er bei HAZ & NP Zeitungen am 01.10.2022

## 25 Jahre gute Musik: Das Jubiläumskonzert von Kuersche im Pavillon

*Kuersche spielt im Kulturzentrum Pavillon sein wegen Corona verspätetes Jubiläumskonzert. Der Singer-Songwriter blickt auf 25 Jahre Solokarriere zurück und schlägt ein neues musikalisches Kapitel auf.*

Mehr als acht Monate haben Fans auf diesen Moment gewartet: Kuersche spielte sein verspätetes Jubiläumskonzert im Kulturzentrum Pavillon; seit 25 Jahren steht die kreative Ein-Mann-Band auf der Bühne und spielt mal rockige, mal ruhigere Singer-Songwriter-Nummern aus eigener Feder. Ursprünglich sollte das Konzert schon Anfang des Jahres stattfinden, wurde aber wegen Corona in den Herbst verlegt. Am Freitagabend fanden sich Kuersche-Fans gespannt mit Bier in der Hand im Großen Saal zusammen. Die Stimmung war vergnügt, viele Familien hatten ihre Kinder mitgebracht, die ausgelassen zu den Songs tanzten.

Support für Fury in the Slaughterhouse

Bekannt geworden ist der 55-jährige Singer-Songwriter mit seiner Band Storemage. Anfang der 90er-Jahre spielten sie zusammen etwa 500 Gigs, veröffentlichten drei Alben und performten auch als Support für Fury in the Slaughterhouse und Robert Forster. 1994 war dann Schluss, Kuersche versuchte es solo und kam in Hannover und darüber hinaus super an. Mit seinem neuen Album „Wooden Chandelier“, das bereits 2019 erschien, schlägt Kuersche einen neuen Weg ein. Sein Motto, very british & back to the roots, zeigt sich in harten Klängen, tanzbaren Beats – irgendwas zwischen Britpop und Indie-Rock – und ausschließlich englischen Texten. „Meine großen Idole sind natürlich immer noch die Fab Four aus Liverpool“, erzählt Kuersche. Sein erstes Album nach sieben Jahren ist eine Hommage an die britische Musikszene, die sein Solotreiben bis heute prägt.

Kuersche mit Bläser-Ensemble

Beim Jubiläumskonzert im Pavillon waren neben der Besetzung von Schlagzeug, Bass und E-Gitarre auch zwei Bläser vom hannoverschen Ensemble Brazzo Brazzone mit dabei. „Wir haben die Coronapause gut genutzt und ein paar Bläserarrangements hinzugefügt“, sagte Kuersche, der dafür bekannt ist, sich immer wieder neu zu erfinden. Bei seinen mehr als 1500 Konzerten der letzten Jahre und auf den veröffentlichten Alben spielt er mal allein und ergänzt mit elektronischen Samples und Loops, mal mit anderen Musikern zusammen, sodass er über die Jahrzehnte ein breites musikalisches Spektrum präsentieren konnte.

Die Fans lieben Kuersche für seine Musik, seinen Humor und die vielfältigen Liveauftritte. „Der Kerl ist einfach stark an seinem Instrument und superlustig“, sagte ein Fan. Auf die Frage, ob sich das Warten auf das Konzert gelohnt habe, erwiderte dieser: „Auf ein Kuersche-Konzert würde ich sogar noch mal 25 Jahre warten – wenn ich dann überhaupt noch am Leben bin.“

Text: Stefan Gohlisch